



2. Timotheus 1,7



MICHAELSHOF

Rostock, im Advent 1983

Liebe Freunde des Michaelshofes!

Viele Christen waren in den hinter uns liegenden Monaten unter der Losung "VERTRAUEN WAGEN" auf Kirchentagen und ebenso bei den Feiern zum 500. Geburtstag Dr. Martin Luthers zusammen. Sie haben Freude und Stärkung empfangen und Dankbarkeit dafür empfunden, daß dies alles so möglich war.

Aber bei vielen haben dann doch ANGST und OHNMACHTS-GEFÜHLE, ja RESIGNATION, die Oberhand gewonnen, angesichts der immer schlimmer werdenden Bedrohung des Friedens und unserer Erde. So kommt uns dieses erinnernde, mahnende, mutmachende Schriftwort gerade recht.

Wo es in unserem Lösungsbuch heißt: "VERZAGTHEIT", da steht bei Luther "FURCHT", man könnte aber das griechische Wort auch mit "FEIGHEIT" übersetzen.

Ob wir im vor uns liegenden Jahr öfter einmal daran denken, wenn wir nach unserem Glauben, nach "dem Grund unserer Hoffnung" (1. Petrus 3,15) gefragt werden oder "wenn die stolzen Feinde toben" (Bach-Kantate)?

Nun singt und klingt es wieder in den Zimmern und auf den Fluren. Es duftet nach Gebäck und es gibt mancherlei Heimlichkeiten beim Aussuchen und Vorbereiten von Geschenken. Mit großer Begeisterung wird für das Krippenspiel geprobt.

Gern würden wir Sie - nicht nur an diesen Tagen - an manchem teilnehmen lassen, damit Sie etwas von der Fröhlichkeit abbekämen: z.B. beim Fasching, beim Sportfest (in diesem Jahr fand es in Züssow statt und die Teilnehmer sind stolz auf ihre Urkunden) oder beim Sommerfest mit allerlei Vorführungen und Spielen.

Die Zahl der Heimbewohner ist konstant geblieben, aber der Lebensraum hat sich nicht erweitert. Wir haben Pläne, damit wir in den nächsten Jahren den Wohnraum schaffen, der den gesetzlichen Normen entspricht. Es fällt uns schwer, wenn wir bei dringenden Aufnahmewünschen immer wieder vertrösten oder Nein sagen müssen.

Dankenswerter Weise ist uns das Wohnungsamt bei der Beschaffung von Mitarbeiterwohnraum sehr behilflich gewesen.

Im abgelaufenen Jahr konnten wir unsere Wäscherei verbessern und zusätzlichen Werkstatt- und Lagerraum schaffen. In den nächsten Wochen erwarten wir ein Notstromaggregat. Die Baufreiheit ist für den Mehrzweckbau (mit Kapelle) auch geschaffen. Wenn nur die Stempel nicht nötig wären!

Zunehmend erreichen uns Bitten, innerhalb eines diakonischen Jahres hier mitzuarbeiten. Leider sind unsere Möglichkeiten jetzt sehr begrenzt.

Große Freude bereiteten unseren Heimbewohnern am Erntedanktag Frau Samel und Tochter mit einer Tierschau. Glieder der ev.-methodistischen Gemeinde unternahmen wieder mit solchen Heimbewohnern, die sonst nicht hinaus kommen, eine Autofahrt zum "Schnattermann".

Gern denken wir an die Begegnung mit vielen Freunden unserer Arbeit: mit Auszubildenden und Studenten, mit Mitarbeitern aus befreundeten Einrichtungen in Ost und West, mit Konfirmanden und Kirchgemeinden, mit den Ehemaligen und Absolventen unserer Ausbildung. Diese macht uns zunehmend Sorgen, da wir nicht wissen, wohin wir die Ausgebildeten geben können.

Dankbar sind wir, daß eine Reihe von Kirchgemeinden uns mit einem Stopfkreis helfen.

Eine größere Anzahl von Heimbewohnern konnte in Häusern unserer Kirche einen Urlaub verleben. Die Gruppe XIII tauschte mit Eisenacher Heimbewohnern. Die Eisenacher genossen die Ostsee und die Rostocker konnten auf diese Weise am "Luther-Gedenken" teilhaben. Die mitgebrachten Poster zeugen davon.

Für alles Beginnen im Jahre 1984 erbitten wir von Ihnen die treue Fürbitte und die weitere wohlwollende Unterstützung unserer Arbeit.

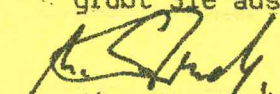
Wir finden uns zusammen in dem Gebet:

"Wir bitten, HERR, um deinen Geist, daß du uns deine Kraft verleihest! Daß wir das Alte neu verstehen und uns in Gottes Nähe sehen. Wir bitten, HERR, um deinen Geist!"

(Dieter Trautwein).

Mit herzlichen Segenswünschen für das Christfest und ein gesundes und gnädiges Jahr 1984 grüßt Sie aus dem Michaelshof

Ihr

  
(U. Struck.)

---

Unsere Konten:

Staatsbank 1171-15-324 - Codierung: 329-261

Postscheckkonto: Berlin 7199-59-374 26

(Es ist unbedingt die EDV-gerechte Kontonummer  
zu verwenden.)

---

- Nur zur innerkirchlichen Information ! -